

**ROI Fallstudie zu QlikView:  
„Einsatz von QlikView bei der  
Heidelberger Druckmaschinen AG“**

*November 2007*

**expERTON**

**G R O U P**

**EXPERTS ON DEMAND**

## Copyright

Die vorliegende Analyse wurde von der Experton Group AG erstellt. Trotz der gewissenhaften und mit größter Sorgfalt ermittelten Informationen und Daten kann für deren Vollständigkeit und Richtigkeit keine Garantie übernommen werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

Alle Rechte am Inhalt dieses Papiers liegen bei der Experton Group. Die Daten und Informationen bleiben aus Gründen des Datenschutzes Eigentum der Experton Group. Vervielfältigungen, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Experton Group AG.

© Copyright Experton Group, 2007

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung - Der Markt für Business Intelligence Software .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Heidelberger Druckmaschinen – Firmenprofil .....</b>	<b>5</b>
2.1	<i>Geschäftsziele Heidelberger Druckmaschinen .....</i>	5
2.2	<i>IT-Strategie .....</i>	6
<b>3</b>	<b>QlikView bei Heidelberger Druckmaschinen .....</b>	<b>6</b>
3.1	<i>Wert und Nutzen für Heidelberger Druckmaschinen .....</i>	7
3.2	<i>Wirtschaftliche Betrachtung IT-Controlling bei Heidelberger mit QlikView .....</i>	8
<b>4</b>	<b>Zusammenfassendes Statement von Heidelberger Druckmaschinen .....</b>	<b>10</b>
<b>5</b>	<b>Zusammenfassende Beurteilung – Experton Group .....</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Profil QlikTech .....</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>Profil Experton Group .....</b>	<b>11</b>

## **1 Einleitung - Der Markt für Business Intelligence Software**

Wie eine aktuelle Analyse der Experton Group zum Thema Business Intelligence (BI) bei Anwenderunternehmen in Deutschland zeigt, gehören datenrelevante Themen und Integrationsproblematiken zu den am häufigsten genannten künftigen Herausforderungen im Zusammenhang mit Business Intelligence.

Zur Sicherstellung einer hohen Datenqualität sind sowohl die IT- als auch Fachebene gefordert. Hierbei ergeben sich erhebliche Risiken: Inkonsistente Datenmengen können zu Akzeptanzproblemen oder Fehlentscheidungen führen und sind letztendlich für das Unternehmen nutzlos oder kontraproduktiv.

Integration bedeutet vorrangig die Implementierung einer umfassenden BI-Infrastruktur. Hierbei sind zwei Aufgaben zu bewältigen: Überwindung von BI-Insellösungen und Kommunikation mit anderen Unternehmensanwendungen, beispielsweise dem Prozessmanagement.

Ebenfalls als Herausforderungen genannt werden, wenn auch in geringerer Zahl, solche allgemein an Business Applikationen gestellten Anforderungen wie Schnelligkeit und Flexibilität.

Um die Hauptanforderungen der Anwender zu adressieren müssen also BI-Werkzeuge entwickelt werden, die einerseits die Datenintegration vereinfachen und andererseits die Performance der Analyse deutlich erhöht. Die Experton Group geht davon aus, dass in den kommenden 2 bis 3 Jahren „In-Memory“ Technologien, also die Auswertung der Daten im Hauptspeicher, klassische OLAP basierte BI-Systeme ablösen werden.

## **2 Heidelberger Druckmaschinen – Firmenprofil**

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) ist mit über 40 Prozent Marktanteil im Bogenoffsetdruck der international führende Lösungsanbieter für gewerbliche und industrielle Anwender in der Printmedien-Industrie. Mit Hauptsitz in Heidelberg, Deutschland, konzentriert sich der Konzern auf die gesamte Wertschöpfungskette der gängigen Formatklassen im Bereich Bogenoffsetdruck (Sheetfed) und Flexodruck. Neben Bogenoffsetdruckmaschinen umfasst dies die Druckvorstufe, Druckweiterverarbeitung sowie die dazugehörenden Workflow-Komponenten, das Schulungsangebot der Print Media Academy sowie Serviceleistungen, Ersatzteilversorgung, Verbrauchsmaterialien und den Vertrieb von Gebrauchtmachines. Zusätzlich unterstützt das Unternehmen die Investitionsvorhaben seiner Kunden mit Finanzierungskonzepten.

Heidelberg stützt sein Geschäft auf die Märkte der wichtigsten OECD-Industrieregionen und verstärkt sein Engagement zusätzlich in Wachstumsmärkten wie Asien und Osteuropa. Mit Entwicklungs- und Produktionsstandorten in sechs Ländern sowie rund 250 Vertriebsniederlassungen bietet Heidelberg über 200.000 Kunden weltweit Produkte und Dienstleistungen an. Das Unternehmen generiert seinen Umsatz zu 85 Prozent durch eigene Vertriebsgesellschaften und erzielt weit über 85 Prozent seines Umsatzes im Ausland. Im Geschäftsjahr 2006/2007 erreichte Heidelberg einen Umsatz von 3,8 Milliarden Euro bezogen auf die Sparten Press, Postpress und Financial Services sowie einen Jahresüberschuss von 263 Millionen Euro.

Zum 31. März 2007 beschäftigte die Heidelberg Gruppe weltweit 19.171 Mitarbeiter.

### **2.1 Geschäftsziele Heidelberger Druckmaschinen**

Heidelbergers Strategie, durchgängige Lösungen anzubieten, wird vom Markt immer mehr honoriert, weil sie den Kunden erhebliche Vorteile verschafft. Nach wie vor ist Heidelberg der einzige Anbieter der Branche, der Komplettlösungen anbietet.

Heidelbergers Ziel, die Marktposition im nach wie vor harten Wettbewerb weiter auszubauen und den Unternehmenswert nachhaltig weiter zu steigern, verfolgt das Unternehmen systematisch mit seinem Heidelberg Excellence-Programm, das auf drei Säulen basiert: Heidelberg wird zusätzlichen Umsatz generieren, indem neue Produkte angeboten und das Geschäft mit Serviceleistungen, Ersatzteilen und Verbrauchsmaterial

ausgebaut wird. Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung werden fortgeführt und intensiviert. Neben der Optimierung der Prozesse in Verwaltung und Vertrieb setzt das Unternehmen vor allem auf Effizienzsteigerung und Rationalisierung in Produktion und Montage - einen wichtigen Beitrag hierzu wird unter anderem Heidelbergers Produktionssystem leisten. Durch Asset Management wird das gebundene Vermögen weiter reduziert sowie das Working Capital bezogen auf den Umsatz auf bis zu 30 Prozent gesenkt.

## **2.2 IT-Strategie**

Analog zu den Geschäftszielen zeichnet sich auch die IT-Strategie durch ein Höchstmass an Effizienz aus. Ziel ist es einerseits die einzelnen Geschäftsbereiche optimal zu unterstützen und andererseits die dabei entstehenden Kosten so gering wie möglich zu halten.

Um dies zu erreichen ist das IT-Management auch bereit den Mainstream zu verlassen und neue innovative Lösungen zu prüfen und ggf. einzuführen.

## **3 QlikView bei Heidelberger Druckmaschinen**

Heidelberger Druckmaschinen setzt im Bereich Enterprise Resource Planing global SAP R/3 ein. Dieses System ist relativ stark an die Bedürfnisse von Heidelberger angepasst. Diese Anpassungen machten in der Vergangenheit die Nutzung von SAP BW relativ aufwändig, da die meisten Standard-Filter und Interfaces nicht direkt genutzt werden konnten.

Da einerseits der Bedarf nach Business Intelligence Werkzeugen und Reports groß war und andererseits SAP BW den Kosten- und Zeitrahmen sprengte, lag es auf der Hand, nach einer kostengünstigen Alternative zu SAP BW, SAS und Cognos zu suchen.

Da einige osteuropäische Niederlassungen sehr gute Erfahrungen mit einer sehr frühen QlikView Version gemacht hatten, beschloss das IT-Management die aktuelle Version auf deren Eignung für den Konzern zu untersuchen.

Heute verwendet Heidelberger QlikView in diversen Bereichen:

- zur Erstellung von speziellen Management Reports
- im Bereich Sales & Marketing und Service in Asien

- als Customer Cockpit in den USA
- und zum globalen IT-Controlling

### **3.1 Wert und Nutzen für Heidelberger Druckmaschinen**

Den Wert und Nutzen von QlikView für Heidelberger ergibt sich aus den folgenden Punkten:

- **Keine Großprojekte für die Implementierung:** Im Gegensatz zu bisherigen Projekten, z.B. SAP BW, bedurfte die Implementierung von QlikView keiner groß angelegten Projekte. Vielmehr wurden die Projekte innerhalb weniger Wochen durch sehr kleine Arbeitsgruppen von 1 bis 3 Mitarbeitern durchgeführt.
- **Einfache Anbindung von Datenquellen:** Die Hauptdatenquelle bei Heidelberger ist ein an die Gegebenheiten angepasstes SAP R/3 System. Hinzu kommen noch diverse andere Datenquellen u.a. Access-Datenbanken und Excel-Sheets, sowie Informationen aus SMS, Navision und Sage Produkten. Durch die in QlikView vorhandenen Schnittstellen war es für Heidelberger sehr einfach, die notwendigen Datenbasen mit QlikView zu verbinden.
- **Einfache Erstellung von Reports:** Durch die intuitive Benutzeroberfläche ist es sehr einfach Reports zu erstellen und zu speichern, so dass die Erstellung von Standard-Reports nicht wie früher üblich mehrere Stunden bis Tage in Anspruch nimmt, sondern nur Minuten bis wenige Stunden.
- **Einfache Handhabung für Anwender:** Aufgrund der intuitiven Benutzeroberfläche ist es selbst nicht geschulten Mitarbeitern möglich, innerhalb kürzester Zeit wichtige Informationen und Erkenntnisse zu generieren. Bei Heidelberger wird deshalb QlikView nicht nur durch Reporting Spezialisten und zur Erstellung von Reports genutzt, sondern auch von Bereichsleitern selbst. Diese haben mit QlikView die Möglichkeit einfach und direkt mit „ihren“ Daten zu arbeiten. Auf diese Art und Weise verstehen die Manager die Daten wesentlich besser und sind so in der Lage fundierter Entscheidungen zu treffen.

### **3.2 Wirtschaftliche Betrachtung IT-Controlling bei Heidelberger mit QlikView**

Für die konkrete wirtschaftliche Betrachtung von QlikView wurde ein spezifischer Anwendungsbereich ausgewählt, um die Daten greifbarer zu machen. Dieser Bereich ist das IT-Controlling. Der Grund für diese Auswahl liegt im Umstand, dass das IT-Controlling bei Heidelberger bereits seit geraumer Zeit global mit QlikView arbeitet und damit der Geschäftsnutzen und die damit verbundenen Kosten am sichersten bestimmt werden können.

Das IT-Controlling spielt bei Heidelberger sowohl für die IT-Abteilung als auch für die fiskalische Berichtslegung eine wesentliche Rolle. Sowohl die Leistungserbringung als auch die Leistungserstellung erfolgt global, so dass landesspezifische Auswertungen für die fiskalische Berichtslegung notwendig sind. Zusätzlich benötigt das IT-Management detaillierte Kosteninformationen um Optimierungspotentiale erkennen und adressieren zu können. Beide Bereiche ließen sich mit QlikView optimal abdecken. Vor der Einführung von QlikView mussten die Daten einerseits aus SAP R/3, andererseits aber auch aus diversen Excel-Sheets und Access-Datenbanken extrahiert und verarbeitet werden. Diese eher händische Methode verschlang natürlich erhebliche Ressourcen und führte nicht selten zu Entscheidungen, die nicht auf genauen Daten basierten.

Um konkrete Aussagen über die Wirtschaftlichkeit von QlikView bei Heidelberger Druckmaschinen treffen zu können, wurde von der Experton Group ein Wirtschaftlichkeitsmodell entwickelt. Im Rahmen eines persönlichen Briefings wurden konkrete Kosten- und Nutzendaten von Heidelberger Druckmaschinen erhoben. Dabei wurden sowohl Implementierungskosten also auch laufende Kosten, sowie der Nutzen auf Fachabteilungsseite, innerhalb des IT-Bereiches und im IT-Controlling berücksichtigt.

Die folgende Tabelle veranschaulicht die durch QlikView realisierten wirtschaftlichen Vorteile im Bereich IT-Controlling. Die Investitionen in QlikView amortisieren sich bei Heidelberger Druckmaschinen bereits nach 4 Monaten. Bei einer 3 Jahresbetrachtung ergibt sich ein interner Zinsfuß von 263 % (Internal Rate of Return - IRR). Insgesamt lässt sich feststellen, dass QlikView mit sehr guten Ergebnissen in der Wirtschaftlichkeitsanalyse zu den wenigen Lösungen im erweiterten ERP-Bereich gehört, die einen nachweisbaren wirtschaftlichen Nutzen für die Anwenderunternehmen generieren.

	Jahr 0	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Total
<b>Gesamtkosten</b>	-71.277 €	-29.600 €	-29.600 €	-29.600 €	-160.077 €
<b>Gesamtnutzen</b>		221.260 €	221.260 €	221.260 €	663.780 €
<b>Net Cash Flow</b>	-71.277 €	191.660 €	191.660 €	191.660 €	503.703 €
<b>Cumulative Cash Flow</b>	-71.277 €	120.383 €	312.043 €	503.703 €	
<b>Discount Rate</b>	20%				
<b>Net Present Value (NPV)</b>	332.451 €				
<b>Payback (Monate)</b>	4				
<b>Internal Rate of Return (IRR)</b>	263%				
<b>Anzahl der Nutzer</b>	40				
<b>Kosten pro Nutzer</b>	-4.002 €				
<b>NPV pro Nutzer</b>	8.311 €				

Abbildung 1 ROI-Analyse QlikView im IT-Controlling bei Heidelberger Druckmaschinen

## **4 Zusammenfassendes Statement von Heidelberger Druckmaschinen**

Für Heidelberger ist QlikView ein strategisches Werkzeug für den Bereich Business Intelligence und Enterprise Reporting. Besonders wichtig ist dabei, dass durch die intuitiv zu bedienende Benutzeroberfläche sehr einfach und schnell Informationen gewonnen und damit Geschäftsentscheidungen getroffen werden können, so dass auch Manager sich direkt mit „ihren“ Daten beschäftigen können und nicht auf Standard-Analysen angewiesen sind.

So kommentiert auch Michael Neff, CIO, Heidelberger Druckmaschinen AG die Einführung von QlikView: "QlikView ist die Veredelung unserer IT-Systeme: Endlich können wir schnell und einfach wertvolle Informationen für strategische Entscheidungen auf Basis unserer bestehenden SAP-Infrastruktur gewinnen. QlikView ermöglicht es uns mit wenigen Klicks, unsere SAP-Daten mit weiteren Datenquellen zu verbinden und sofort flexibel und dynamisch auszuwerten."

## **5 Zusammenfassende Beurteilung – Experton Group**

Die vorliegende Analyse zeigt, dass das Angebot von QlikTech im Praxiseinsatz klaren Nutzen beim Kunden Heidelberger Druckmaschinen AG erzielt und damit auch im Vergleich zu anderen Business Intelligence Anbietern eine starke Position im Markt einnimmt. Heidelberger Druckmaschinen ist ein „typischer großer Mittelständler“, gleichzeitig bestehen durch das IT-Modell und die Internationalität auch spezifische Anforderungen, die zu einer hohen Komplexität der Aufgabenstellung führten.

Die Anforderungen des Kunden an Business Intelligence werden durch das Angebot von QlikTech sehr gut adressiert und im Projekt eine vollständige Zufriedenheit erzielt.

Mit diesem Angebot adressiert QlikTech insgesamt den relativ jungen Markt von BI Werkzeugen, die auf „In-Memory“ Technologien basieren und so wesentlich schneller und effizienter arbeiten.

Bis auf weiteres besitzt QlikView in diesem Bereich und durch die intuitive Nutzeroberfläche ein Alleinstellungsmerkmal.

## 6 Profil QlikTech

Mit seiner Vision „Simplifying Analysis for Everyone“ hat sich QlikTech zu einem der führenden Business Intelligence Softwareunternehmen weltweit entwickelt. QlikTech's revolutionärer Ansatz für In-Memory Analyse- und Reportinglösungen ermöglicht es schnell und wirtschaftlich, dynamische Geschäftsanalysen auf allen Unternehmensebenen durchzuführen.

QlikTech's Kernprodukt QlikView führt mit seiner patentierten In-Memory Technologie eine neue Generation von BI-Tools an, mit welcher sich auch anspruchsvolle Analysen signifikant einfacher erstellen, nutzen und pflegen lassen. Die visuelle interaktive Oberfläche von QlikView wird per Mausklick bedient und ist für Endanwender in Minuten zu erlernen und einfach zu nutzen.

QlikTech ist das weltweit am schnellsten wachsende Business Intelligence Softwareunternehmen mit mehr als 5.900 Kunden in 74 Ländern. Jeden Tag kommen 12 neue Kunden hinzu. Neben hunderten von kleinen und mittelständischen Unternehmen zählt QlikTech Großunternehmen wie z.B. Atlas Copco Construction Tools, Deutsche Telekom, 3M, EUROHYPO, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Landesbank Rheinland-Pfalz, Kyocera Mita und Heidelberger Druckmaschinen zu seinen Kunden. QlikTech ist in Privatbesitz und wird von den Investoren Accel Partners, Jerusalem Venture Partners und Industriefonden unterstützt. Gegründet in Schweden, hat QlikTech heute Niederlassungen in den USA, Großbritannien, Deutschland, Niederlande und Skandinavien sowie mehr als 500 Partner weltweit.

## 7 Profil Experton Group

Die Experton Group ist der innovative, zuverlässige ICT-Wissenspartner für führende Unternehmen. Die Experton Group erbringt und vermittelt Beratungsleistungen, Marktuntersuchungen, Konferenzen, Seminare und Publikationen im Umfeld der Informations- und Kommunikationstechnologie. Unser Beratungsspektrum umfasst Technologie, Geschäftsprozesse, Management sowie Firmenkooperationen, -beteiligungen und -zusammenschlüsse.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.experton-group.de>